



Infoveranstaltung Bewirtschaftung Ausgleichsflächen Jettingen-Oberjettingen (Nordumfahrung)

07. Juli im Rathaus Oberjettingen

Tillmann Faust u. Jan Kober Landratsamt Böblingen

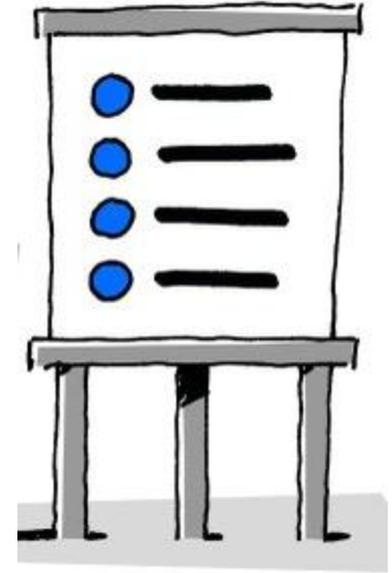
die Vielfalt macht

LANDKREIS BÖBLINGEN



Tagesordnung

- Aktueller Verfahrensstand
- Vorstellung der Ausgleichsmaßnahmen
- Pflege der Ausgleichsmaßnahmen
- Gemeinsamer Antrag
- Verschiedenes



TOP 1 Aktueller Verfahrensstand

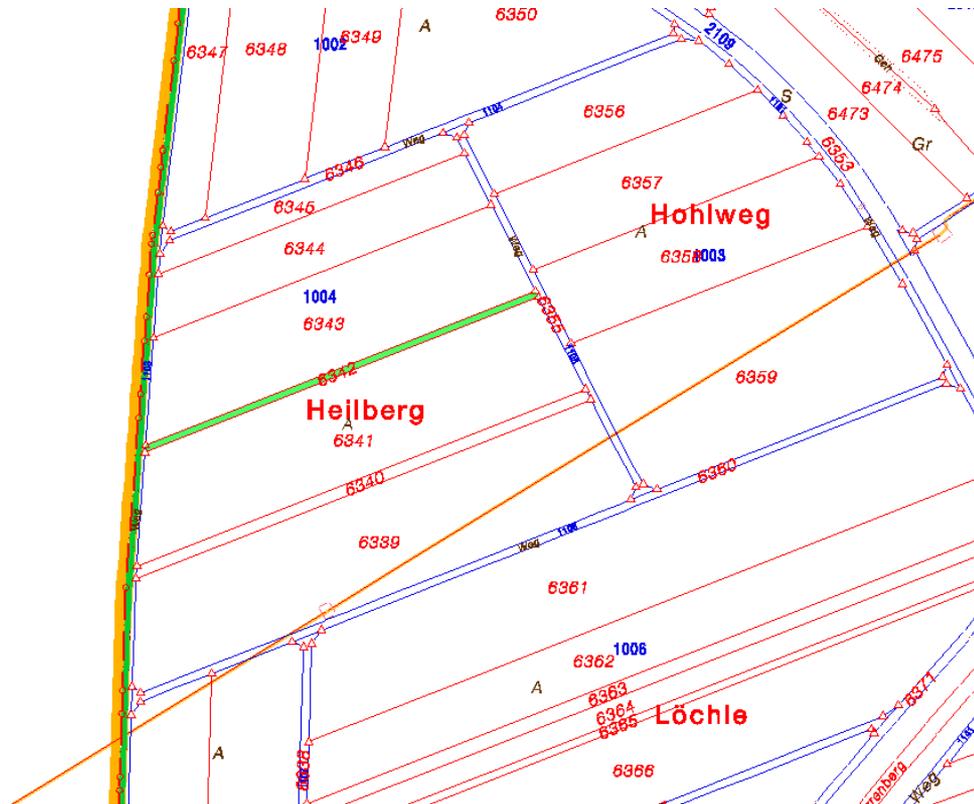


- Vorläufige Besitzeinweisung angeordnet und bekanntgegeben.
- Gegen die vorl. Besitzeinweisung wurden 9 Widersprüche eingelegt, die mittlerweile geregelt wurden.
- Bauprogramm zur Besitzeinweisung wurde im Herbst 2015 abgeschlossen.
- Einsaaten der Ausgleichsflächen werden nach der Getreideernte 2016 abgeschlossen.
- Abmarkung der neuen Flurstücksgrenzen erfolgt ab September 2016.
- Aktuell erfolgt die Aufstellung des Flurbereinigungsplans. Er fasst die gesamten Ergebnisse des Verfahrens zusammen und ist Grundlage für die Regelung der gesamten tatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse im Verfahrensgebiet. Die Bekanntgabe ist im nächsten Jahr geplant.



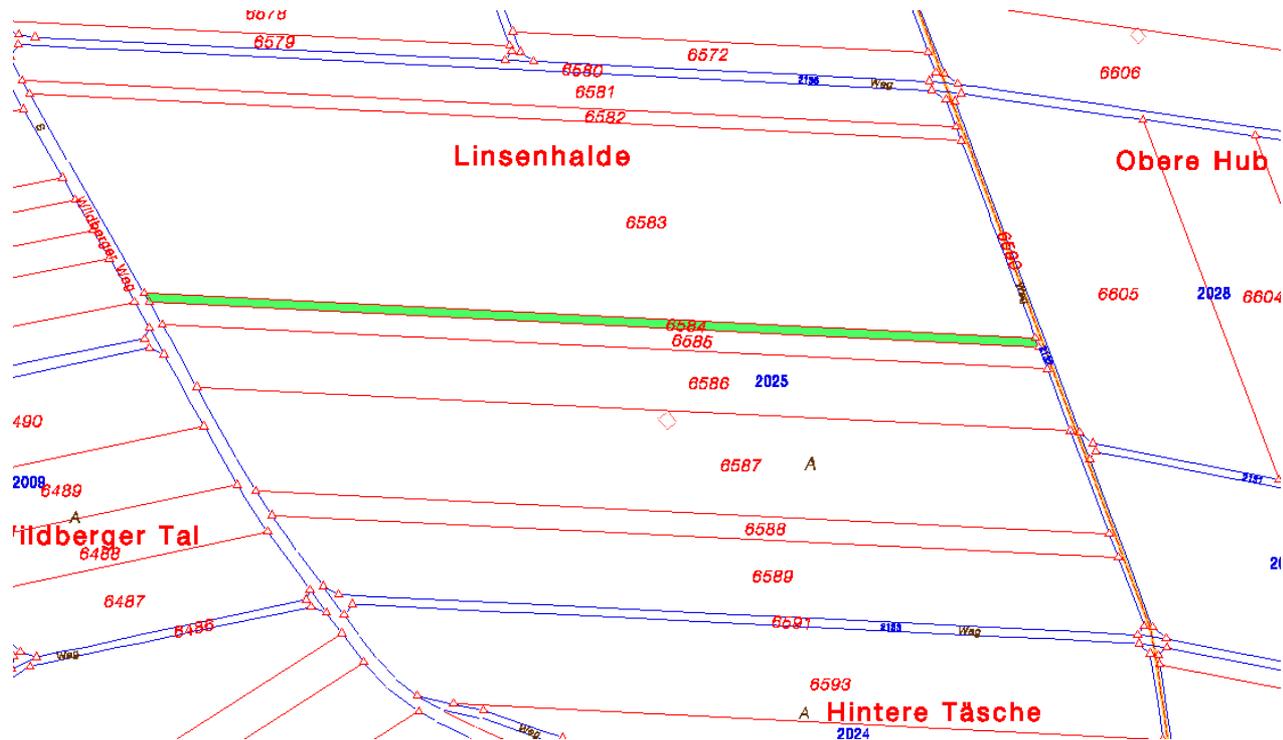
TOP 2 Vorstellung Ausgleichsmaßnahmen

- Sicherungstreifen Feldlerchenfenster
- Gewinn Heilberg
- 14 Lerchenfenster



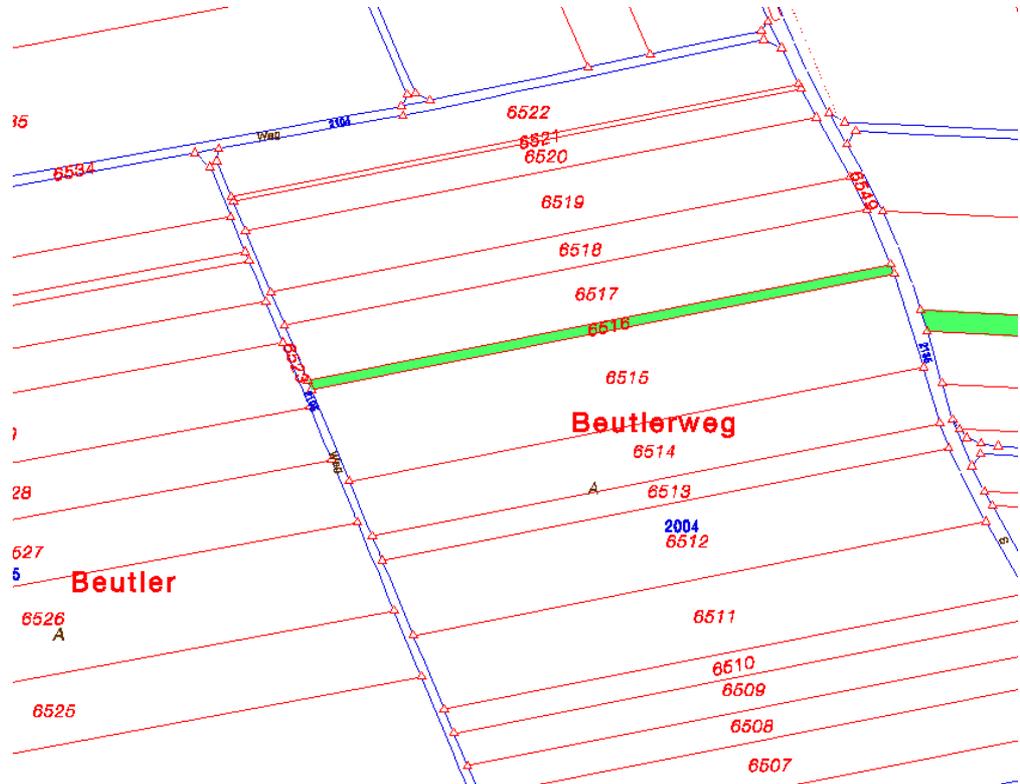
TOP 2 Vorstellung Ausgleichsmaßnahmen

- Sicherungstreifen Feldlerchenfenster
- Gewinn Linsenhalde, 20 Feldlerchenfenster



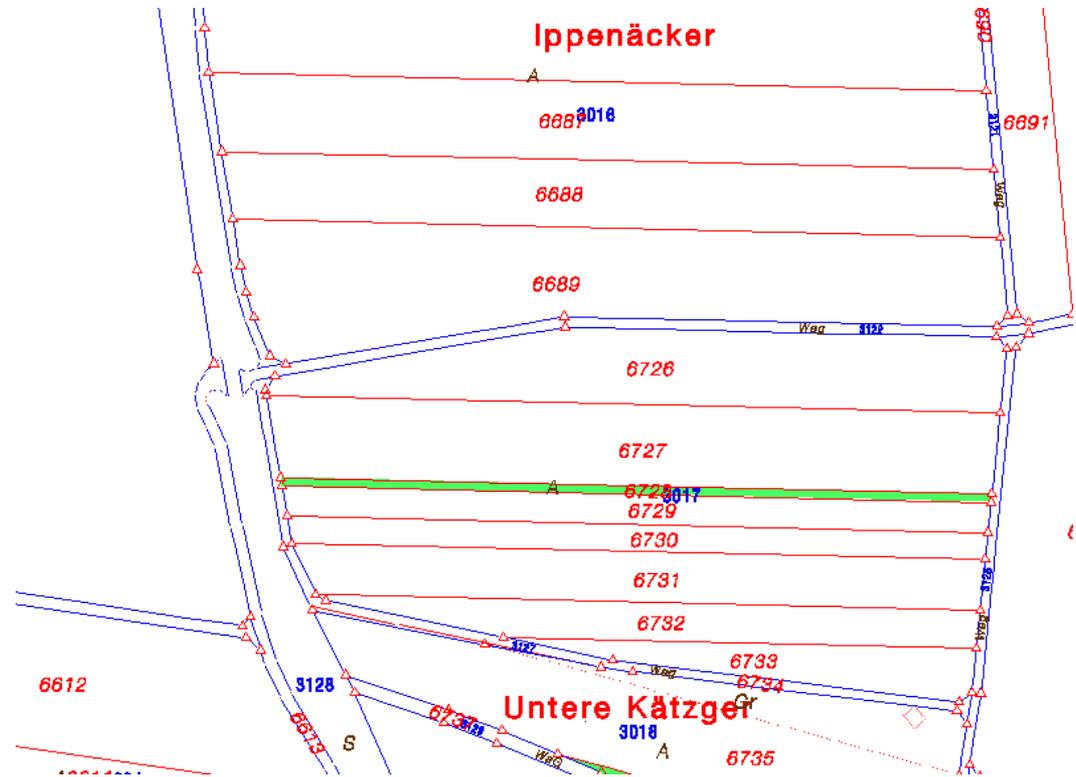
TOP 2 Vorstellung Ausgleichsmaßnahmen

- Sicherungstreifen Feldlerchenfenster
- Gewinn Beutlerweg
- 14 Feldlerchenfenster



TOP 2 Vorstellung Ausgleichsmaßnahmen

- Sicherungstreifen Feldlerchenfenster
- Gewinn Ippenäcker
- 12 Feldlerchenfenster

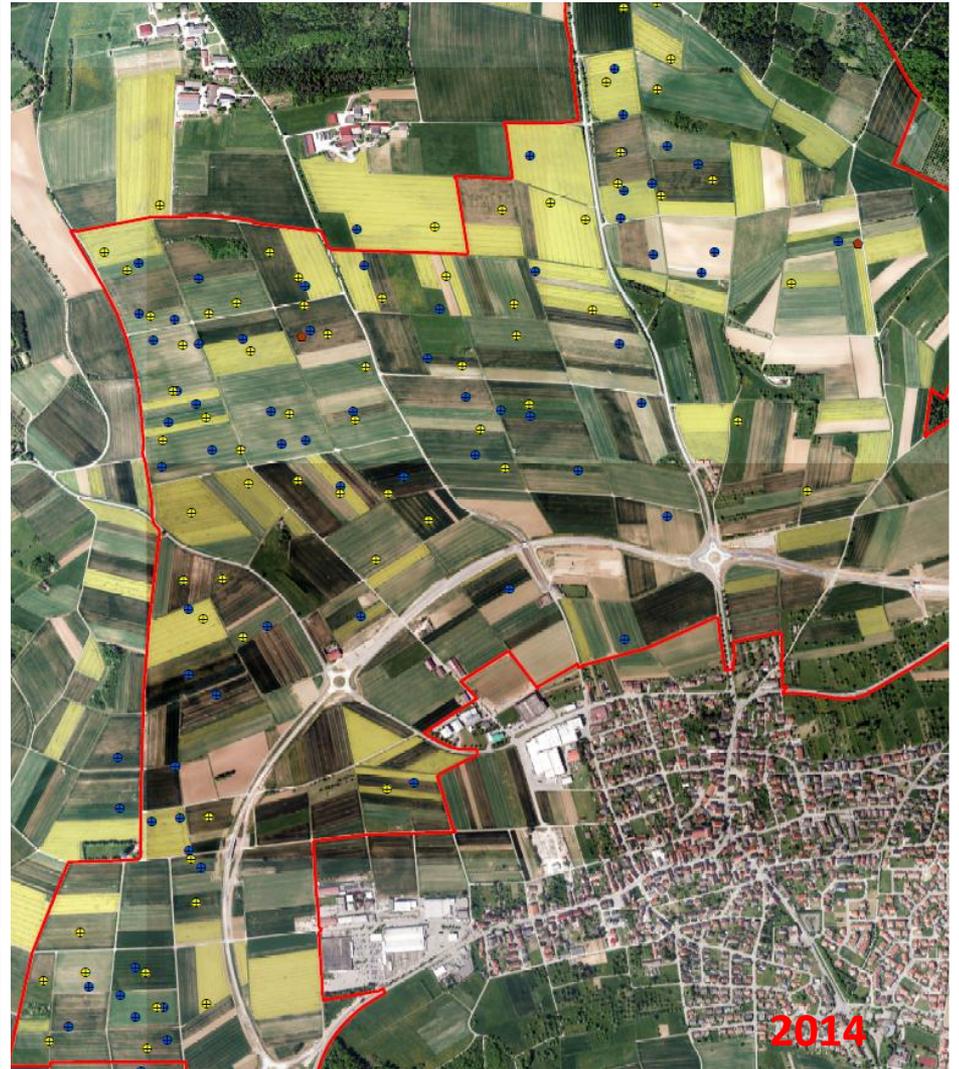
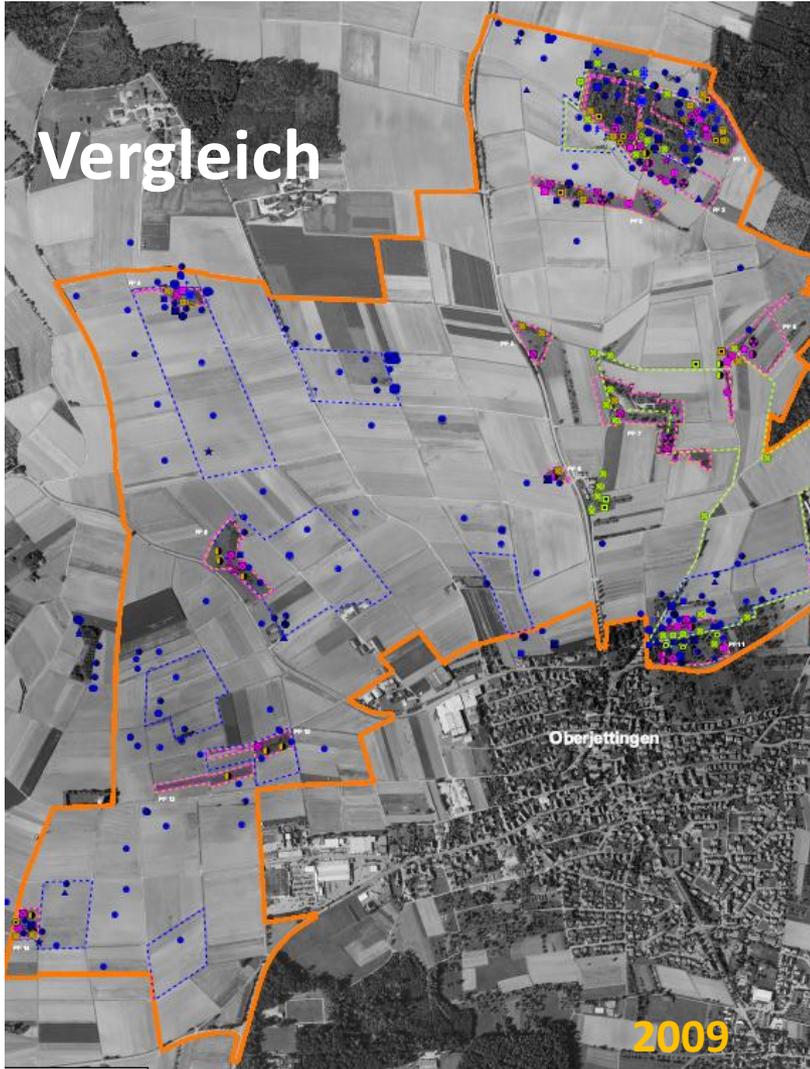


TOP 2 Vorstellung Ausgleichsmaßnahmen

- **Hinweise zur Anlage der geforderten Anzahl der Feldlerchenfenster pro Sicherungsstreifen**
- Innerhalb der Ackerflächen des Pächters im Flurbereinigungsgebiet (außerhalb auch möglich)
- 2 St./Hektar in Getreide
- 50 m Abstand von vertikalen Strukturen (Gebüsch, Bäume,...)
- 25 m Abstand vom Feldrand; Lage nicht an der Fahrgasse
- Mindestfläche Feldlerchenfenster 20 m² (3 m Arbeitsbreite -> 7 m Länge)
- Anlage durch Anheben der Sämaschine oder durch Fräsen
- Düngung und Pflanzenschutz ist nicht eingeschränkt
- Besonders geeignet sind Blöcke größer als 5 ha in denen Getreide dominiert, diese können auch von mehreren Landwirten bewirtschaftet werden

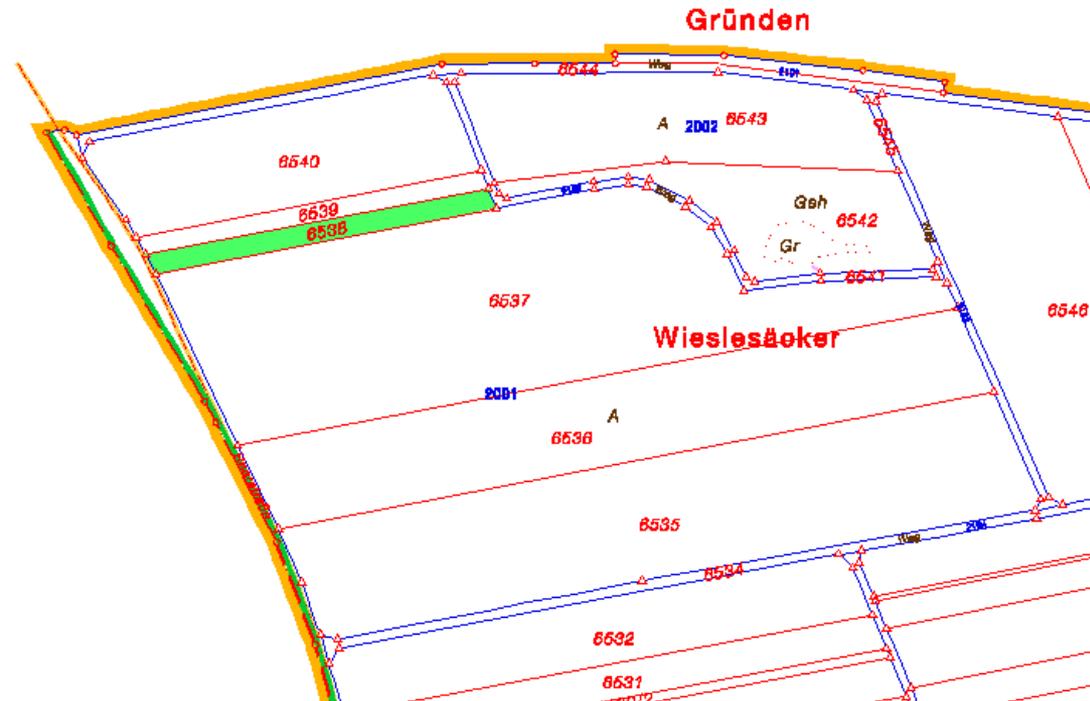


Vergleich



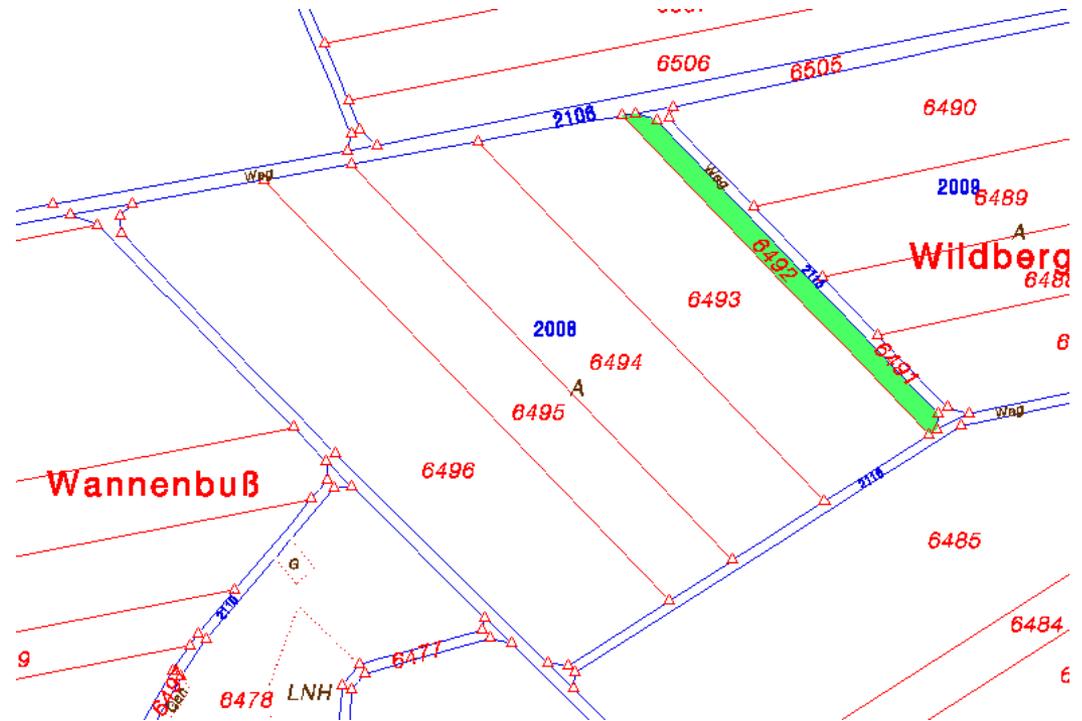
TOP 2 Vorstellung Ausgleichsmaßnahmen

- Buntbrachestreifen
- Gewinn Wieslesäcker
- 19 ar



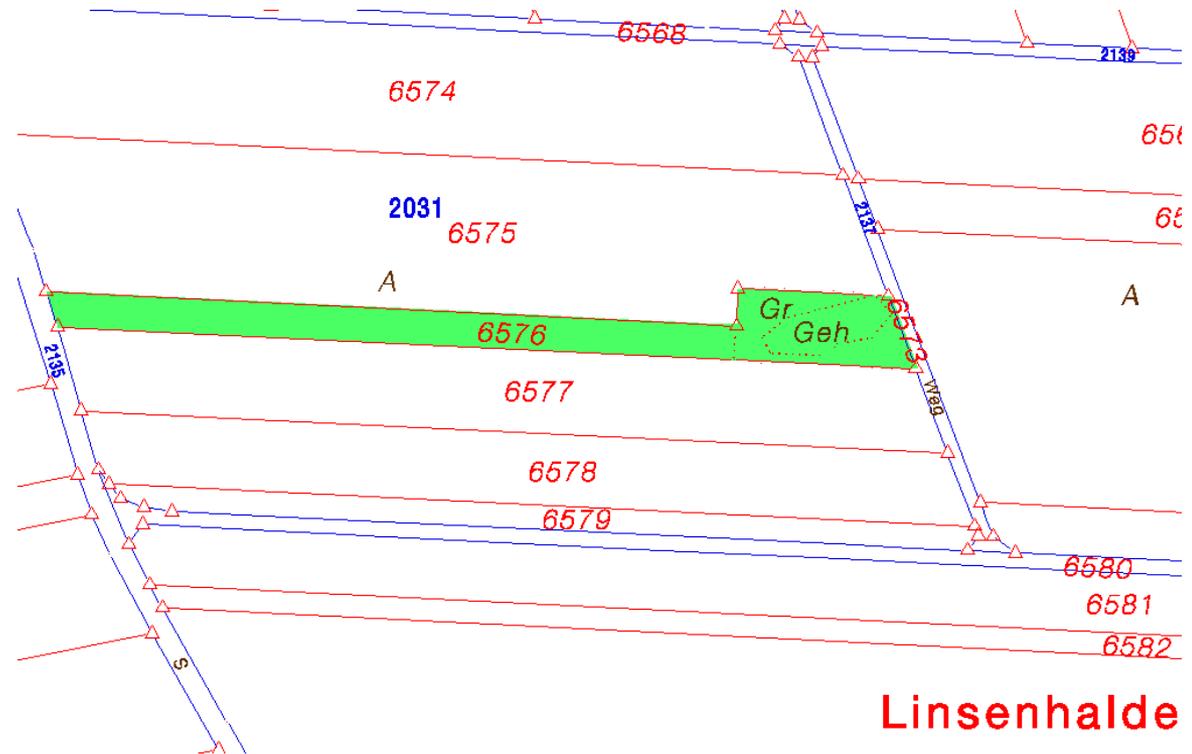
TOP 2 Vorstellung Ausgleichsmaßnahmen

- Buntbrachestreifen
- Gewinn Wannenuß
- 14 ar



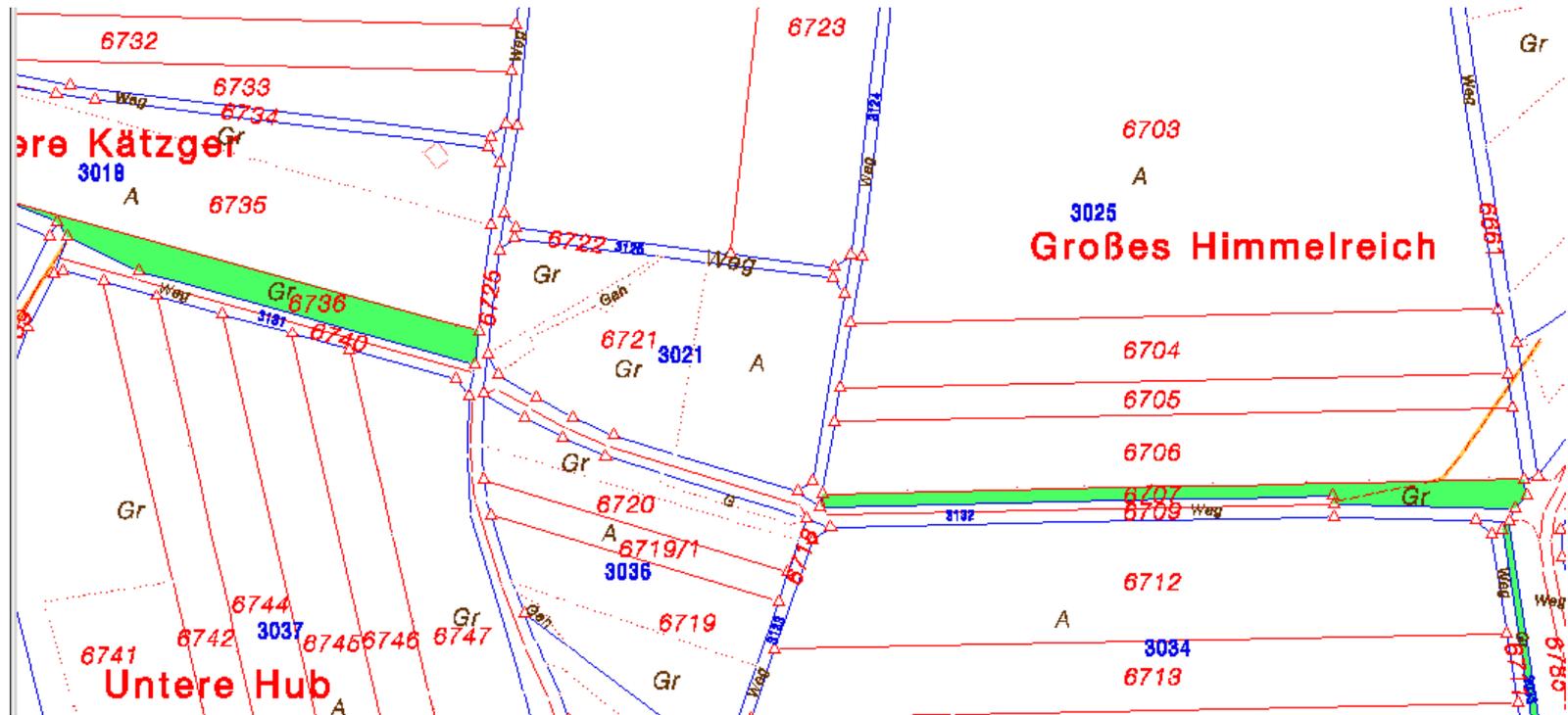
TOP 2 Vorstellung Ausgleichsmaßnahmen

- Buntbrachestreifen
- Gewinn Linsenhalde
- 33 ar



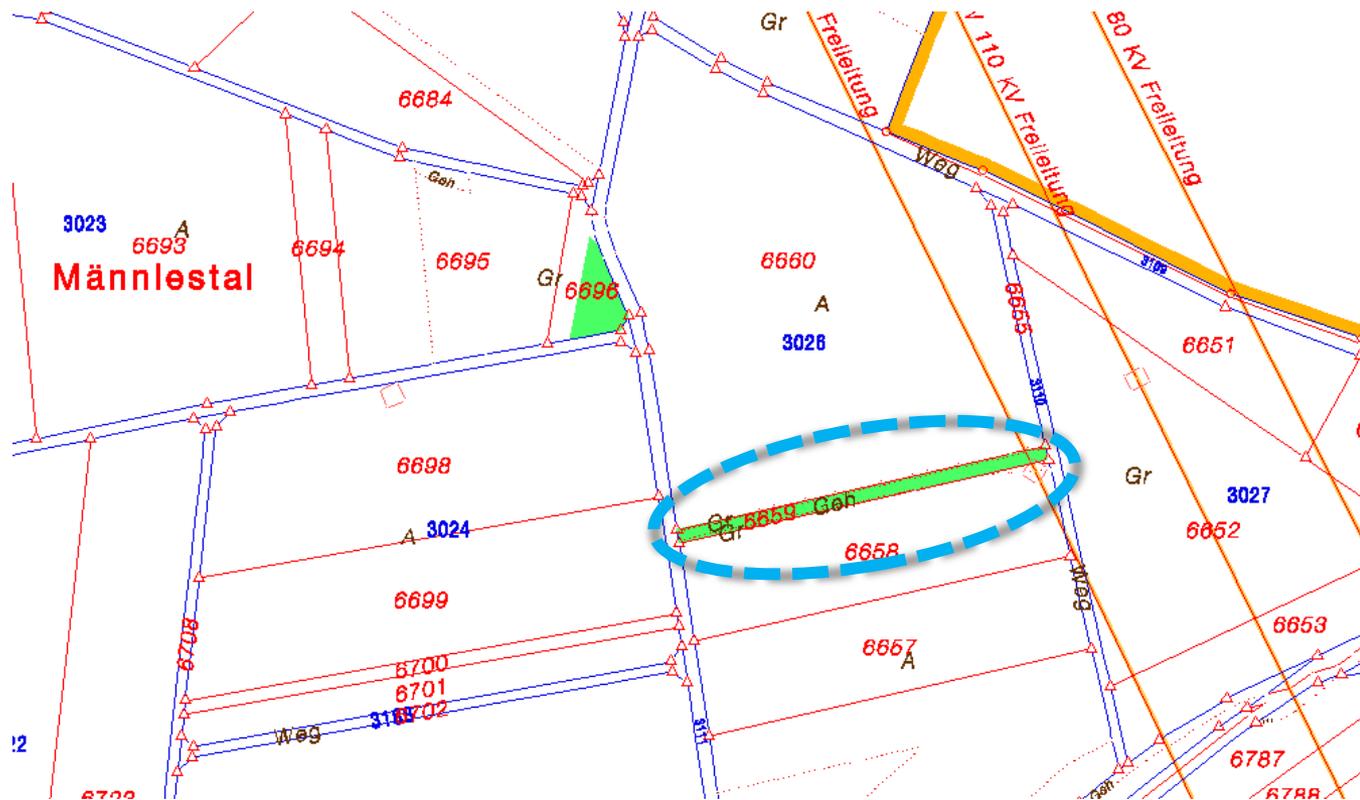
TOP 2 Vorstellung Ausgleichsmaßnahmen

- Saumstreifen Gewanne Untere Kätzger/Großes Himmelreich, 33 ar



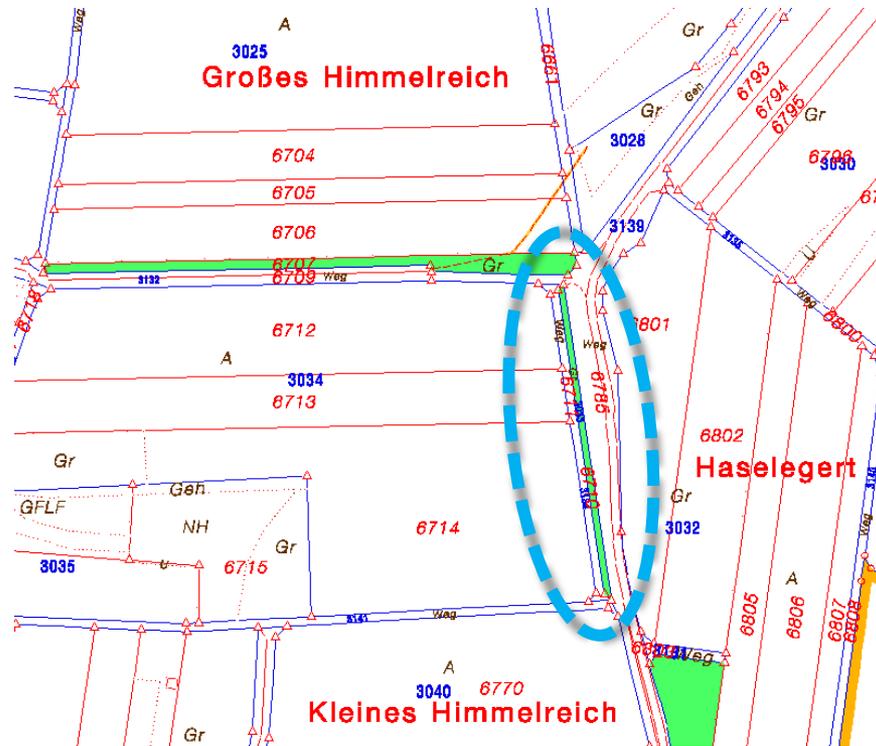
TOP 2 Vorstellung Ausgleichsmaßnahmen

- Saumstreifen Gewinn Männlestal, 8 ar



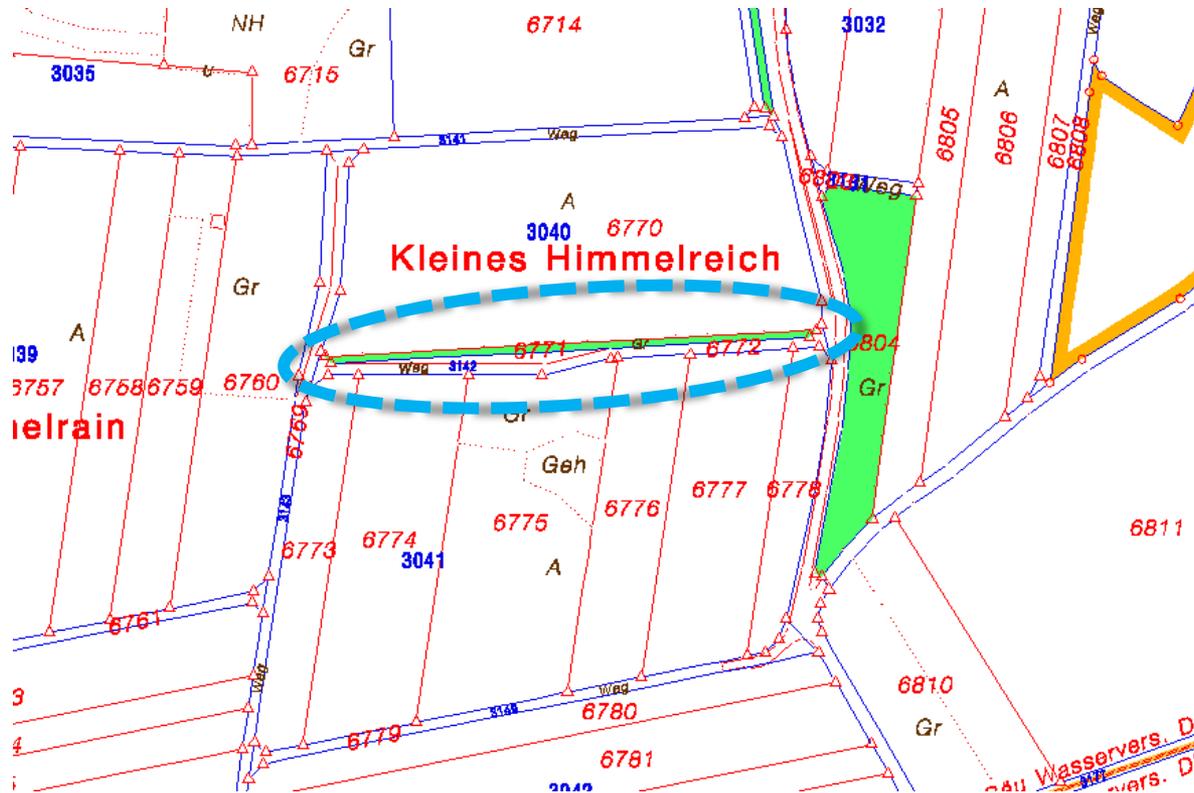
TOP 2 Vorstellung Ausgleichsmaßnahmen

- Saumstreifen Gewann Großes Himmelreich, 4 ar



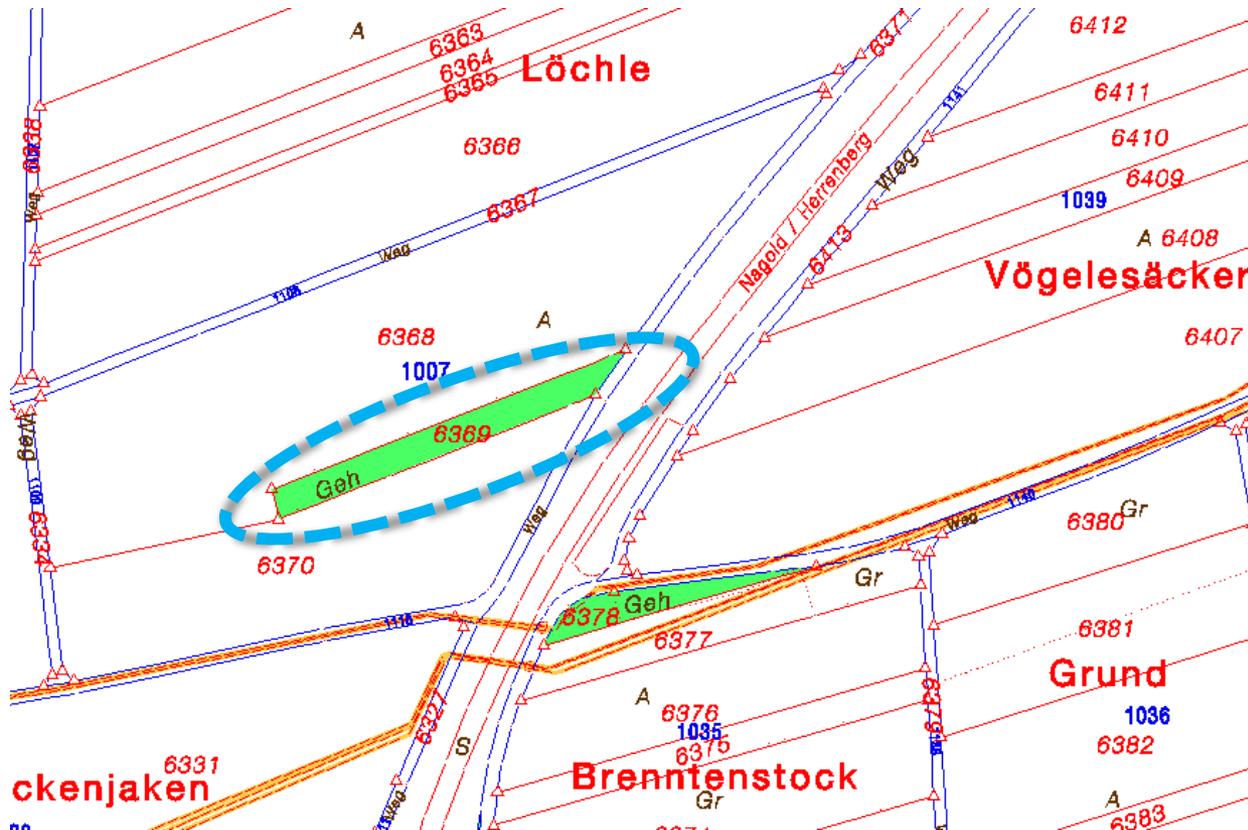
TOP 2 Vorstellung Ausgleichsmaßnahmen

- Saumstreifen Gewinn Kleines Himmelreich, 5 ar



TOP 2 Vorstellung Ausgleichsmaßnahmen

- Saumstreifen Gewinn Löchle, 15 ar, Pflanzung Hecke im Herbst



TOP 3 Pflege der Ausgleichsmaßnahmen

- **Hinweise zur Pflege der Buntbrachestreifen**
- Ränder der Brache zu den angrenzenden Ackerflächen sollten in einer Breite von ca. 2,5 m ab dem zweiten Jahr jährlich gepflegt werden.
- Wenn Verbuschung oder Verungrasung verhindert werden muss, kann die Pflege auf jeweils die Hälfte der Fläche pro Jahr ausgedehnt werden.
- Pflege durch Mulchen oder Mähen mit Abfuhr im Zeitraum Oktober bis Mitte März.
- Beseitigung von Problemunkräutern (z.B. Ackerkratzdistel) durch Mulchen oder Mähen der Nester ganzjährig möglich, wenn in diesen Bereichen keine Nester oder Gelege von bodenbrütenden Arten vorhanden sind (vorherige Kontrolle).
- Umbruch spätestens nach 6 Jahren mit anschließender Neuansaat



TOP 3 Pflege der Ausgleichsmaßnahmen

- **Hinweise zur Pflege der Saumstreifen**
- Einmalige jährliche Pflege durch Mulchen oder Mähen mit Abfuhr im Zeitraum Oktober bis Mitte März.
- Wenn technisch möglich nur jeweils die Hälfte der Fläche pro Jahr mähen.
- Beseitigung von Problemunkräutern (z.B. Ackerkratzdistel) durch Mulchen oder Mähen der Nester ganzjährig möglich, wenn in diesen Bereichen keine Nester oder Gelege von bodenbrütenden Arten vorhanden sind (vorherige Kontrolle).



TOP 4 Gemeinsamer Antrag

- Ausgleichsflächen können mit der Basisprämie im Gemeinsamen Antrag beantragt werden
- Ein Förderung nach FAKT ist nicht möglich
- Eine Anrechnung als Greeningmaßnahme ist nicht möglich.



TOP 5 Verschiedenes

